



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S., im Oberamtsbezirk 1 M 25 S., auswärts 1 M 45 S. Insetionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S., auswärts 10 S.

Nr. 198.

Welzheim, Donnerstag den 21. Dezember 1893.

27. Jahrgang.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

(2) **Welzheim**, 19. Dez. (Eingefendet.) Am Thomasfeiertag hält der „Kernstähler Bienenzuchtverein“ von nachmittags 2¹/₂ Uhr an im Waldhornsaal in Schorndorf seine mit Geräteausstellung und Verlosung verbundene Weihnachtsversammlung ab. Diese Versammlung bietet dem Besucher viel Interessantes, weshalb sie auch von unserem Walde von Mitgliedern und Freunden der Bienenzucht gerne besucht wird.

Welzheim, 19. Dez. Die kritischen Tage des nächsten Jahres verzeichnet Herr Rudolf Falb in seinem soeben erschienenen Kalender wie folgt: Es sind 1. Ordnung, also voraussichtlich von den stärksten Strömungen begleitet, der 21. Januar, 20. Februar, 21. März, 6. April, 5. Mai, 1. und 30. August, 29. September und 28. Oktober; 2. Ordnung der 5. Februar, 7. März, 20. April, 4. Juni, 3. Juli, 15. September, 14. Oktober, 13. November und 12. Dezember; 3. Ordnung der 7. Januar, 19. Mai, 18. Juni, 17. Juli, 16. August, 27. November und 27. Dezember. Drei kritische Tage 1. Ordnung, und zwar der 21. März, der 6. April und der 29. September, werden besonders starke Erscheinungen zeigen, da sie unter dem Einfluß von Sonnen- bzw. Mondfinsternissen stehen.

— Wir haben schon früher einmal eine Warnung gegen den in üppiger Blüte stehenden Natenlos-Schwindel erlassen. Jetzt kommt eine solche aus Bankierkreisen, dahin gehend, daß besonders die Landleute nicht genug vor der Teilnahme an derartigen Losen, es sind zumeist Anlehenslose italienischer und spanischer Städte, gewarnt werden können. Die Lose sind, bis sie nach 2 bis drei Jahren überhaupt in den Besitz des Inhabers gelangen, um das dreifache oder vierfache überzahlt. Die Behauptung der Agenten, die Lose müssen gewinnen und das in ihnen angelegte Geld sei wie in einer Sparkasse und könne jederzeit zurückverlangt werden, sowie auf den Anteilschein erhalte man auf jeder Bank Darlehen, sind reiner Schwindel u. bezwecken lediglich Bauernfängerei.

Murrhardt, 17. Dez. Gestern abend verschied nach längerem, schmerzhaftem Kranklager Herr Privatier Karl Seeger, früher Besitzer des Gasthofs zum Stern. Der Verstorbene, der ein Alter von 72 Jahren erreichte, war über zwei Jahrzehnte städtischer Gemeinderat, und seit 14 Jahren begleitete er das Amt eines Stiftungspflegers. Wegen seines biederen, offenen Charakters und seiner Tüchtigkeit genoß er die Achtung und das Vertrauen seiner Mitbürger in hohem Grade.

Württemberg.

Stuttgart, 18. Dez. In demokratischen Kreisen bringt man dem neuen Minister des Innern wenig Sympathie entgegen. Der „Beobachter“, welcher Minister v. Bischof für einen „stillen“ Gegner der Volkspartei hält, warnt seine Parteigenossen vor einer allzu optimistischen Auffassung der Lage. Im übrigen will er Minister v. Bischof nach seinen zukünftigen Thaten beurteilen. — Man darf gespannt darauf sein, wie sich Minister v. Bischof den Demokraten gegenüber, welche von jeher das Ministerium des Innern zum Hauptgegenstand ihrer Angriffe erwählt haben, stellt. An Gelegenheit, eine Klärung zu schaffen, wird es im Landtag wahrlich nicht fehlen.

Stuttgart, 18. Dez. Wie dem N. L. aus Berlin mitgeteilt wird, tritt heute der Kriegsminister Schott v. Schottenstein die Rückreise nach hier an. Bei seinem Wiedereintreffen dürfte die Entscheidung über die gegenwärtig schwebende Frage von Veränderungen in den Verhältnissen unseres Armeekorps fallen und eine offizielle Verlautbarung in nächster Aussicht stehen.

Stuttgart, 18. Dez. Der bekannte bairische Kommerzienrat Stänglen, dessen 3¹/₂ Millionen-Bankerott kürzlich so großes Aufsehen erregte, ist schwer leidend aus Konstantinopel zurückgekehrt, so daß sein Leben in Gefahr steht.

— Während das „N. L.“ erfährt, daß „bis zur Stunde“ endgiltige Entscheidungen über eine preussisch-württembergische Militärkonvention noch nicht getroffen seien, zirkulieren in Stuttgart Gerüchte, denen zufolge in Stuttgart eine Vereinbarung zwischen der württemb. und preuß. Militärverwaltung bereits unterzeichnet sei. Danach würden über 100 preussische Offiziere nach Württemberg kommandiert werden und umgekehrt.

Ulm, 17. Dez. In St. Gallen wurden anfangs letzter Woche zwei junge Leute, die sich in der Außengemeinde Straubenzell aufhielten, wegen ihres großen Geldverbrauchs polizeilich fixiert. Dieselben hatten Spazierfahrten gemacht und in den Wirtschaften ihnen unbekannte Gäste eingeladen, mit ihnen zu zechen. Bei ihrer Durchsuchung fand man bei denselben nicht unbedeutende Geldbeträge, einer derselben, Alois Zauner aus Makenbach, D. Chrallsheim, hatte auch 500 M. in den Schuhen versteckt. Dieselben gaben an mit einem dritten Reisegefährten, angeblichen Karl Friedrich Joos aus Gerstetten, D. Heidenheim, gemeinschaftlich von Ravensburg über Romanshorn nach Zürich gefahren zu sein, dort sich einige Tage aufgehalten zu haben

und sodann nach St. Gallen gereist zu sein. Hier habe sich Joos von ihnen getrennt und sei in der Richtung Frauenfeld abgereist. Eine telegraphische Verfolgung führte zur Festnahme des Joos, welcher im Hosensack 790 M. eingeknöpft hatte und außerdem ca. 200 Francs bei sich führte. Letzterer gestand nun zu, er habe am Sonntag den 3. Dezember aus dem Parterre eines hiesigen Hauses, das er zum Zweck des Bettelns betreten, die Summe von etwa 1600 M. gestohlen. Von Ravensburg aus sei er mit den beiden andern, von welchen er nur dem Zauner Geld gegeben, in die Schweiz gereist. Die hier angestellten Nachforschungen ergaben, daß am genannten Tage abends aus dem Comptoir eines hiesigen Geschäftes, dessen Inhaber sich einen Augenblick aus letzterem entfernt hatte, ohne dasselbe und seinen Kassenschrank abzuschließen, der Betrag von über 2800 M. gestohlen war; 12 Hundertmarktscheine, die bei dem gestohlenen Gelde lagen, hatte der Dieb in der Eile zurückgelassen. Eine Anzeige über den Diebstahl sei nicht erstattet worden, weil der Bestohlene angeblich zum Schaden nicht auch den Spott haben wollte. Von dem gestohlenen Gelde war der Betrag von über 1100 M. bei der Festnahme der beiden bereits verjubelt. Dieselben werden hierher ausgeliefert werden.

Giengen, 17. Dezember. Gestern nacht brannte das Haus des Bäckers Hofmann nieder. Ein der Brandstiftung Verdächtiger wurde verhaftet.

Ottmarsheim, 18. Dezbr. Gestern nacht ist der 71 Jahre alte Bauer und Gemeinderat Heinrich Brucker von hier, der in seinem Stalle noch etwas besorgen wollte, die Stiege so unglücklich heruntergefallen, daß er schon nach kurzer Zeit verschieden ist.

Deutschland.

Berlin, 15. Dez. Ueber die Verhandlungen mit Rußland gehen die Angaben fortgesetzt auseinander. Darin allerdings besteht Uebereinstimmung, daß der Abschluß dieser Verhandlungen nahe ist, und daß es eigentlich nur Formalitäten sind, die den Abschluß verzögern. Aber der Wert der russischen Zugeständnisse wird sehr verschiedenartig eingeschätzt. Nach russischen Angaben sind bedeutende Konzessionen namentlich an unsere Eisenindustrie gemacht worden. Personen jedoch, die die Dinge vom deutschen Standpunkt aus betrachten, sind der Meinung, daß für unsere Industrie nicht allzuviel dabei herauskommen werde. Diese aus- einandergehenden Urteile lassen sich selbstverständlich nicht abwägen, bevor man nicht Tariffäge kennt. Immerhin bekommt man

Eindruck, daß eine Vertretung des russischen Vertrages vor dem Reichstage schwieriger werden könnte, wenn der Reichskanzler nicht auf ganz bedeutende Vorteile für unseren Handel und unsere Industrie verweisen kann.

Ausland.

Rom, 18. Dez. Crispi verfügte im Einverständnis mit dem Marineminister die Rückberufung des von der früheren Regierung nach Palermo entsandten Geschwaders, da die dortige Lage eine derartige Maßregel nicht erfordere.

Paris, 18. Dezbr. Gegenüber den Meldungen aus Rom, wonach die französische Regierung der italienischen 420 000 Franks Entschädigung für die Opfer in Vigne Mortes zur Verfügung gestellt, wird hiemit bemerkt, auch die italienische Regierung habe der französischen für den Schaden, welcher ihr in Rom, Genua und Neapel anlässlich der dortigen Demonstrationen zugesetzt wurde, Entschädigung angeboten. Die erforderlichen Kredite würden voraussichtlich den französischen und italienischen Parlamenten vorgelegt.

Verschiedenes.

— Die Macht der Gewohnheit, als Abgeordneter immer mit „Nein“ abzustimmen, hat Eugen Richter bei der Abstimmung über den rumänischen Handelsvertrag einen lustigen Streich gespielt. Während der namentlichen Abstimmung saß Richter in seine Papiere vertieft; mit Namen gerufen fuhr er auf und antwortete mit einem energischen „Nein“, um unter stürmischer Heiterkeit sich alsbald zu einem Ja zu verbessern.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 11. Dez. (Landesproduktenbörse.) Wir notieren per 100 Kgr.: Weizen niederbahr. I Mk. 17.50 bis Mk. 18.50, Hafer, Alb Mk. 16.50, Hafer, Holländer I Mk. 19.40, Hafer, rum. I Mk. 19.

Mehlpreise per 100 Kilogr. inkl. Sack bei Wagenladung: Suppengries Mk. 29.00., Mehl Nr. 0 Mk. 28.00 bis Mk. 29.00., Nr. 1 Mk. 26.00 bis 27.00, Nr. 2 Mk. 24.50. bis Mk. 25.00 Nr. 3 Mk. 22.00 bis Mk. 23.00, Nr. 4 Mk. 19.00 bis Mk. 19.50., Kleie mit Sack Mk. 9.00 per 100 Kilo je nach Qualität.

Landwirtschaftliche Statistik betr.

Es dürfte die Landwirte des Oberamtsbezirks Welzheim interessieren, wie sich die statistischen Erhebungen

in Betreff der Viehzählung

vom 1. Dezember 1892 zu den neuesten Erhebungen vom 1. Dezember 1893 stellen.

Es betrug:

im Jahre 1892:		im Jahre 1893:	
Die Zahl des Jungviehs überhaupt (Rindvieh)	2550	Die Zahl des Jungviehs überhaupt (Rindvieh)	1781
Die Zahl der Rindviehstücke von 2 Jahr ab und älter (Zuchstiere, sonstige Stiere, Ochsen und Kühe)	8155	Die Zahl der Rindviehstücke von 2 Jahr ab und älter (Zuchstiere, sonstige Stiere, Ochsen und Kühe)	6207
Die Gesamtzahl des Rindviehs einschließlich Kälber	12582	Die Gesamtzahl des Rindviehs einschließlich Kälber	9161
Die Gesamtzahl der Schweine	2559	Die Gesamtzahl der Schweine	2183.

Abonnements-Einladung

auf den wöchentlich viermal erscheinenden

„Bote vom Welzheimer Wald“ mit Unterhaltungsblatt.

(Achtundzwanzigster Jahrgang.)

Mit dem 1. Januar 1894 beginnt wieder ein neues Quartal auf den „Bote vom Welzheimer Wald.“

Der Preis des Blattes für Welzheim beträgt 1 Mark 5 Pfennig, im Oberamtsbezirk 1 Mark 25 Pfennig, im übrigen Württemberg 1 Mark 45 Pf.

Der „Bote vom Welzheimer Wald“ bringt seinen Lesern stets die neuesten Tagesereignisse aus dem engeren wie aus dem weiteren Vaterlande, sowie aus dem Auslande. Spannende Erzählungen, sowie sonstiges Unterhaltendes bilden den weiteren Teil des Blattes.

Inserate finden im „Bote vom Welzheimer Wald“ infolge seiner zahlreichen Verbreitung stets den besten Erfolg und kostet die kleinspaltige Zeile 7 Pfennig, auswärts 10 Pfennig. Bei öfterer Wiederholung einer und derselben Annonce entsprechenden Rabatt.

Mit dem 1. Januar erhalten alle Abonnenten einen schönen Wand- und Notiz-Kalender.

Wir eruchen unsere verehrlichen Abonnenten, das Abonnement rechtzeitig zu erneuern, damit die Zusendung des Blattes keine Unterbrechung erleidet, und laden zu weiterem recht zahlreichen Beitritt neuer Abonnenten freundlich ein

Die Expedition des „Bote vom Welzheimer Wald.“

Bekanntmachungen.

Oberamtsparkasse Welzheim.

Wegen der Jahresabrechnung werden diesen Monat keine Einlagen

mehr angenommen.

Den 18. Dezember 1893.

Cassier Luz.

Welzheim.

Empfehlung.

Zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken!



empfehle eine große Auswahl **Belzmuffe** von 2 M an bis zu den feinsten, Herren- und Knaben-Belz-Mützen, Zuhauflschlag-Mützen, Kinder-Kappen in Plüsch, gestrickt und gewoben zu herabgesetzten Preisen, Zipfel-, Budel- und andere Kappen, Fuchshandschuh, Duxkin- & Tritot-Handschuh, Bettvorlagen, Schlitten-Decken, sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikeln billigt.

B. Guberan,
Kürschner.

Reparaturen und Veränderungen von **Belzwaren** werden gut und billigst verfertigt v. D b i g e m.

Neujahrskarten

in großer Auswahl empfiehlt billigt

Chr. Schwindt, Buchbinder.

Welzheim.

Chr. Bauer

Uhren- und Goldwaren-Geschäft

beehrt sich hiemit sein

zu Weihnachts-Geschenken

passendes reich ausgestattetes Lager von

Uhren, Gold- und Silberwaren

angelegentlichst in Erinnerung zu bringen.

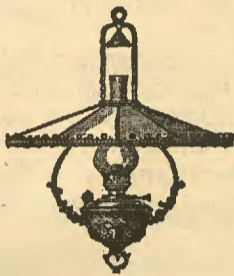
Reelle billige Bedienung, Neuanfertigung und Reparaturen prompt.

Ankauf von ächten Steinen, alt Gold, Silber und Münzen.

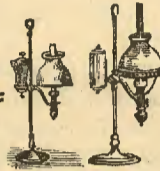


Karl Binder, Flaschner in Welzheim

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl zu
**Weihnachts- und Neujahrs-
Geschenken:**



Hängelampen, Tischlampen, Wand-
Lampen, Ampeln,
Chaisen-Laternen, Stall-Laternen,



Herde,

Brückenwagen, Haushaltungswagen,

Waschmangen, Zuckerschneider, Fußgrazkröste, Co. Ksfüller, Kohlenlöffel,
Brotkapseln, Bügeleisen, Waffeleisen, Kaffeemühlen, Salztennen,
Handleuchter, Schnellkocher, Schneeschläger, Vogelkäfige, Bestecke, Löffel,
Licht-Scheeren, Wassereimer, Suppenschüsseln, Kaffeebretter, Kaffeekannen,
Teller, Tassen u. s. w. u. s. w.

Großes Lager in sämtlichen Sorten von Kochgeschirren.
Ausstellung in **Kinderspielwaren** aller Art.

Albert Weller, Welzheim,

empfiehlt zu

Weihnachts- & Neujahrs Geschenken:

Oefen, Herde, Kinderwagen, Puppenwagen,
Christbaumständer, Blumentische, Stühle, Sessel, Bänke, Tische, Bettstellen,
Kleiderrechen, Ofenschirme, Schirmständer, Kinderschlitten, Eisporn,
Flaschenschränke, Speiseschränke zc.

Werkzeuge für Zimmerleute, Wagner, Schreiner,
Schuhmacher, Glaser, Rüfer, Metzger zc.

Laubsägeartikel,

Schlittschuhe, Revolver, Pistolen,

alle Sorten Messerwaren:

Dessertmesser, Küchenmesser, Metzgermesser, Kinderbestecke, Tischbestecke,
Tranchierbestecke, Kaffeelöffel, Eßlöffel, Vorleglöffel, Kindermesser, Taschenmesser,
Bäckermesser, Stocksheeren, Nähsheeren, Knopfschsheeren, Schneiderscheeren,
Rebscheeren, Heckscheeren, Tafelstähle, Metzgerstähle,
Schusterstähle, Suppenhöbel, N u s t n a c k e r, Stiefelzieher,

Nähmaschinen, Waschmaschinen, Windmaschinen, Waschmangen, Fleischhackmaschinen,
Reibmaschinen, Nudelschneidmaschinen, Rührmaschinen, Messerputzmaschinen,
jede Art Bürstenwaren, Apfelschäler, Kleinholzspalter, Bohnenschneidler,
Sprengerlesmödel, Schneeschläger, Brotkapseln, Bügeleisen, Waffeleisen, Kaffeeröster,
Kaffeemühlen, Pfeffermühlen, Wiegmesser, Hackmesser, Gurkenrutscher,
Saftpressen, Schnellkocher, Handleuchter, Tischglocken, Salztennen, Zuckerschneider,
Blasbalgen, Bettflaschen, Coacsfüller und Kochlöffel.

Brückenwagen, Schnellwagen, Tischwagen, Marktwagen, Haushaltungswagen, Briefswagen

und alle Sorten Kochgeschirre:

rohe, inoxydierte und gußemaillierte Hesen & Radeln, blechemaillierte Küchengeräte,
grau-, blau-, braunrot-, weißemaillierte, marmoririerte u. decorierte Kochtöpfe, Casserole,
Pfannen, Schüsseln, Waschbecken, Wassereimer, Kaffeekannen, Platten, Teller, Tassen u. s. w.

Bitte lesen!

Eine große Sendung
Limburger Käse
ist eingetroffen und wird derselbe
zu 36 Pfennig pro Pfund ver-
kauft, bei mehr Abnahme bedeu-
tend billiger.

Für Wirte sehr empfehlend.
Achtungsvoll
Adolf Reiber, Mundersberg
neben der Kirche.

Welzheim.

Christbaumschmuck,
Glasfugeln,
Christbaumlichter und
Lichterhalter

empfiehlt

S. Sohly.

Feinsten

Rippentabak

und

Cigarren

in allen Preislagen
empfiehlt

K. Binder,
Flaschner.

Schnitzbrot

und feine

Basler Lebkuchen
empfiehlt billigt

S. Sohly.

Ein schönes

**Weihnachts- &
Neujahrs Geschenk**
geben 20 Liter 1892er oder 1893er
Fellbacher

Ausstich-Rotwein

und hält denselben bestens empfohlen
Elias Greiner.

Amerikanisches

Eröl

empfiehlt

Karl Binder,
Flaschner.

Man verlange unsere gefeßlich
geschützte elegante

**Kneip-Spitze
in Etuis**

zugleich für Cigarre und Cigarette
passend. Beste Gesundheitsspize
der Welt. Probestück für Private
gegen Eins. von **M. 1.50** & so.
nach allen Orten. Für Wiederver-
käufer hohen Rabatt bei Duzend-
bezug. Ein Originalmuster kann
auch bei der Exped. dieses Blattes
eingesehen werden.

Brüder Dettinger, Ulm a/D.,
Rauchrequis.-Fabrik.

Versucht den tausendfach be-
lohten **Holländ.**
Tabak 10 Pfd. lose im Beutel
fco. 8 Mk. nur bei
B. Becker in Seesen oder



Die politisch erregte Zeit, besonders aber die hochwichtigen Steuerfragen, welche zur Zeit den Reichstag beschäftigen, machen es Jedermann zum Bedürfnis, auf eine größere politische Zeitung, welche infolge eines ausgedehnten Depeschendienstes über alle Vorkommnisse rasch und zuverlässig berichtet, zu abonnieren.

Ueber diese hochinteressanten Reichstagsverhandlungen bringt der nunmehr in einer Auflage von

25,500 Exemplaren siebenmal wöchentlich erscheinende
Schwarzwälder Bote in Oberndorf am Neckar

je am Verhandlungstage selbst ausführliche telegraphische Berichte.

Man abonniere daher unverzüglich bei den Postboten und Poststellen auf den Schwarzwälder Boten mit seinen Gratisbeilagen: „Unterhaltungsblatt“ (dreimal wöchentlich) und „Gemeinnützige Blätter“ (einmal monatlich) zum Preise von Mk. 1.30 pro I. Quartal 1894 einschließlich aller Postgebühren.

Vom 1. Januar 1894 ab erscheint im Unterhaltungsblatt des Schwarzwälder Boten der Originalroman Schatten von P. Felsberg, ein Werk von ungemein fesselndem Inhalt, das nicht verfehlen wird, das gespannteste Interesse der Leser wachzurufen. Das Werk behandelt das Leben in der modernen Berliner Gesellschaft und ist an dramatischen packenden Situationen reich.

Annoncen kosten nur 20 Pfennig die Zeile. — Probenummern gratis.

Welzheim.

Zum Besuch meiner reichhaltigen

Kinderspielwaren-Ausstellung

lade ich freundlichst ein und mache auf meinen 10-Pfennig-Bazar ganz besonders aufmerksam.

Heinr. Aug. Bilfinger.

Welzheim.

Fertige Winter-Überzieher

von M 20.— an empfiehlt

Adolf Berghemer.

Cigarren und Tabake

empfehle zu Christgeschenken in verschiedenen Preislagen und den besten Qualitäten

Adolf Berghemer.

Caputzen!

Um mit diesem Artikel dieses Jahr möglichst schnell zu räumen, gebe solche zum Ankaufspreis und empfiehlt

Adolf Berghemer.

Turn- Verein.

Nächsten Samstag den 23. ds. abends 8 Uhr

Monats-Versammlung

im „Schatten“, wozu die Mitglieder einladet

Der Vorstand.

Welzheim.

Neue Säringe

gut und wieder eingetroffen und empfiehlt

Albert Weller.

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei Welzheim. Verantwortlicher Redakteur Oberlehrer Fener.



Matthäus Klenk

Sattler & Tapezier

WELZHEIM.

Fertige Sopha und Bettrösch,
Woll- und Seegras-Matratzen
unter Garantie guter Ware sind fortwährend zu haben
bei Dbigem.

Regenschirme und Schulranzen
zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt

Matth. Klenk.

Fertige Pferde-Decken

aus wasserdichtem Stoff, sowie aus blau Zwilch
empfehl billigt

Matth. Klenk.